

Bitte senden an: **AUKTIONSHAUS KARHAUSEN AG** | Schloßstr. 30, 12163 Berlin | **E-Mail:** gebote@karhausen-ag.de | **Tel.:** +49 30 890 48 56 | **Fax:** +49 30 890 48 583

**HINWEIS für Gesellschaften:** Neben der Personalausweiskopie (Vorstand/Geschäftsführer), dem Bonitätsnachweis, des Handelsregisterauszugs, der Gesellschafterliste **muss ab sofort der Fragebogen zur Identifizierung der wirtschaftlich Berechtigten nach dem Geldwäschegesetz ausgefüllt werden** und ggfs. ein Auszug des Transparenzregisters beigelegt werden.

**Vorname / Nachname:** ..... **Steuer-ID:** .....  
**Straße:** ..... **Geburtsdatum /-ort:** .....  
**PLZ / Ort:** ..... **Nationalität:** .....  
**Telefon / Mobil:** ..... **E-Mail:** .....

Für die Winter-Auktion am **08/09. Dezember 2023** möchte ich  per Telefongebot  per schriftlichen Bietungsauftrag  **ONLINE mitbieten.**

Hiermit gebe ich ein Gebot in Höhe von € ..... (Mindestgebot bzw. erhöhtes Gebot)

für das Objekt: ..... (Anschrift) mit der Katalog-Nr. .... ab.

1. Mir ist bekannt, dass ein Gebot unterhalb des angegebenen Mindestgebotes nicht an der Auktion teilnimmt. Ich behalte mir vor, in der Auktion höher zu bieten. Ich bitte, mich von der Bietungssicherheit zu befreien und mir eine Kaufpreisbelegungsfrist von sechs Wochen nach Zuschlag bzw. Eintritt der Fälligkeitsvoraussetzungen einzuräumen. Die Versteigerungsbedingungen liegen mir vor und werden so anerkannt. Das Gebot gilt auch unter der Prämisse, dass ich das Objekt bisher nicht besichtigt habe.

2. Den **Nachweis meiner Bonität** (z. B. durch Kontoauszug, Bankauskunft, Depotauszug oder ähnliches) sowie eine **Kopie meines Personalausweises/ Reisepasses** füge ich bei. Mir ist bekannt, dass mein Gebot ohne diese Nachweise und ohne vollständige Angaben zu den o.g. personenbezogenen Daten nicht bestätigt werden kann.

3. Mir ist bekannt, dass das Aufgeld des Auktionshauses mit Zuschlag verdient und fällig ist. Diese beträgt wie folgt:

bis zu einem Meistgebot von	<b>19.999,- €</b>	<b>17,85 %</b>	inkl. ges. MwSt.
bei einem Meistgebot von	<b>20.000,- € bis 49.999,- €</b>	<b>11,90 %</b>	inkl. ges. MwSt.
bei einem Meistgebot von	<b>50.000,- € bis 99.999,- €</b>	<b>9,52 %</b>	inkl. ges. MwSt.
bei einem Meistgebot ab	<b>100.000,- €</b>	<b>7,14 %</b>	inkl. ges. MwSt.

4 a. Der Bieter erklärt, dass er und ggf. der wirtschaftlich Berechtigte **keine** politisch exponierte Person (PEP) im Sinne des Geldwäschegesetzes, kein unmittelbares Familienmitglied einer politisch exponierten Person und keine einer politisch exponierten Person bekanntermaßen nahestehende Person sind.

4 b. Der Bieter erklärt, dass er und ggf. der wirtschaftlich Berechtigte **eine** politisch exponierte Person (PEP) im Sinne des GWG, kein unmittelbares Familienmitglied einer politisch exponierten Person und keine einer politisch exponierten Person bekanntermaßen nahestehende Person sind. (Definition PEP Seite 15)

5. Ich biete im eigenen Namen und auf eigene Rechnung.

5 a. Ich biete **nicht** im eigenen Namen sondern für einen Dritten.

5 b. Ich biete im eigenen Namen **gemeinsam mit** einem Dritten.

Soweit ich für einen Dritten handle, gelten die nachfolgenden Erklärungen entsprechend auch für den Vertretenen: Ich versichere, dass ich vertretungsberechtigt bin und für den nachfolgend benannten Erwerber biete:

Vorname, Name, Firma: .....  
(Gesellschaften/Vereine bitte den HR-Auszug/Registerauszug, Gesellschafterliste und Transparenzregister beifügen)

Anschrift: PLZ/Ort ..... Straße/Nr. ....

6. Mir ist bekannt, dass ausschließlich der beim Aufruf des Objektes verlesene Auslobungstext bezüglich der Angaben verbindlich ist. Dieser wird mir rechtzeitig vor dem Auktionstag per E-Mail übermittelt. Wird im Auslobungstext auf besondere Vertragsbedingungen (Bezugsurkunde etc.) hingewiesen, bestätige ich den Erhalt und erkenne diese besonderen Vertragsbedingungen als verbindlich an. Die Erläuterungen des Notars sowie das Musterversteigerungsprotokoll - abgedruckt im Auktionskatalog - sowie auf den Internetseiten des Auktionshauses und des Notars Matthias Druba unter [www.fps-law.de](http://www.fps-law.de) habe ich zur Kenntnis genommen. Ich erkläre mein Einverständnis, meine Daten hinsichtlich der Identifikationsmerkmale nach §§ 139 ff AO und nach der Datenschutzgrundverordnung zu speichern und zu verarbeiten sowie an den beurkundenden Notar und den jeweiligen Verkäufer/Einlieferer weiterzugeben. Als Gerichtsstand wird Berlin vereinbart, sofern nicht ein anderer Gerichtsstand gesetzlich vorgeschrieben ist.

**Bitte senden Sie mir die erforderliche Vereinbarung für das Telefongebot / schriftlicher Bietungsauftrag/ Online-Bieten umgehend zu, damit ich diese mit den notwendigen Anlagen nochmals unterzeichnet zurücksenden kann. Mir ist bekannt, dass diese Vereinbarung bis spätestens 24 Stunden vor der Auktion unterzeichnet dem Auktionshaus vorliegen muss. Bei Gesellschaften müssen alle geforderten Anlagen sowie die Identifizierung der wirtschaftlich Berechtigten nach dem Geldwäschegesetz beigelegt werden.**

Bestätigung:

.....  
**Ort, Datum** (Unterschrift verantwortlich für Gebot)

Berlin, .....

**Auktionshaus Karhausen AG** | Vorstand  
Schloßstraße 30, 12163 Berlin-Steglitz



## Allgemeine Hinweise

Notarinnen und Notare sind Verpflichtete nach dem Geldwäschegesetz (GwG). Sie müssen deshalb bei bestimmten Geschäften die wirtschaftlich Berechtigten von Gesellschaften ermitteln (§ 10 Abs. 1 Nr. 2 GwG).

Wirtschaftlich Berechtigte sind alle natürlichen Personen, die unmittelbar oder mittelbar (bei einer mehrstufigen Beteiligungsstruktur) mehr als 25 % der Kapital- oder Stimmanteile innehaben oder auf vergleichbare Weise Kontrolle ausüben (§ 3 Abs. 2 GwG).

Die Beteiligten sind verpflichtet, die zur Ermittlung der wirtschaftlich Berechtigten erforderlichen Informationen und Unterlagen zur Verfügung zu stellen (§ 11 Abs. 6 GwG). Kommen sie dieser Pflicht nicht nach, besteht seit dem 1.1.2020 unter Umständen ein Beurkundungsverbot (§ 10 Abs. 9 Satz 4 GwG).

Bei allen deutschen Gesellschaften (außer GbR) ist der Notar seit dem 1.1.2020 zudem grundsätzlich verpflichtet, einen Auszug aus dem Transparenzregister<sup>1</sup> einzuholen. Gleiches gilt bei ausländischen Gesellschaften, die eine Immobilie in Deutschland erwerben wollen; sind diese nicht im Transparenzregister Deutschlands oder eines EU-Mitgliedstaats registriert, muss der Notar die Beurkundung zwingend ablehnen (§ 10 Abs. 9 Satz 4 GwG).

---

**Vor diesem Hintergrund werden Sie gebeten, anhand dieses Fragebogens die Eigentums- und Kontrollstruktur der Gesellschaft offenzulegen und bestimmte Unterlagen zur Verfügung zu stellen.**

### 1. Ergeben sich die Beteiligungsverhältnisse an der Gesellschaft zutreffend aus Gesellschaftsdokumenten

(insbesondere Gesellschaftsvertrag oder Gesellschafterliste; Handelsregisterauszüge genügen nicht)?

**Ja** » bitte entsprechende(s) Dokument(e) beifügen und ggf. erläutern

**Nein** » bitte Beteiligungsverhältnisse mitteilen (siehe hierzu Anlage)

Anmerkung: Sofern an der Gesellschaft weitere Gesellschaften beteiligt sind (= mehrstufige Beteiligungsstruktur), müssen auch deren Beteiligungsverhältnisse dargelegt werden; dies setzt sich fort, bis am Ende der Beteiligungskette nur noch natürliche Personen stehen. Bei einer mehrstufigen Beteiligungsstruktur empfiehlt sich eine graphische Darstellung, siehe Anlage.

### 2. Sind die Stimmanteile bei der Gesellschaft mit den Beteiligungsverhältnissen identisch?

**Ja** (dies entspricht dem Regelfall)

**Nein** (z. B. aufgrund Stimmbindungs- und Poolingverträgen oder disquotalen Stimmrechten)

» bitte entsprechende(s) Dokument(e) beifügen und ggf. erläutern

### 3. Gibt es Personen oder Gesellschaften, die zwar höchstens 25 % der Kapital- oder Stimmanteile an der Gesellschaft halten oder gar nicht beteiligt sind, aber dennoch Entscheidungen bei der Gesellschaft maßgeblich beeinflussen oder verhindern können?

**Nein** (dies entspricht dem Regelfall)

**Ja** (z. B. aufgrund Treuhand- oder Beherrschungsverträgen, Sonder- oder Vetorechten)

» bitte entsprechende(s) Dokument(e) beifügen und ggf. erläutern;

ich verpflichte mich, einen Transparenzregisterauszug vor Beurkundung dem Notar vorzulegen.



**4. Liegt Ihnen ein Auszug aus dem Transparenzregister zu der Gesellschaft vor?**

**Ja** » bitte beifügen

**Nein;** bei einer ausländischen Gesellschaft: ich verpflichte mich, einen Transparenzregisterauszug vor Beurkundung dem Notar vorzulegen.

Anmerkung: Diese Frage ist nicht relevant bei einer GbR. Ausländische Gesellschaften müssen nur dann einen Transparenzregisterauszug vorlegen, wenn sie eine Immobilie in Deutschland erwerben.

**Erläuterungen:**

**Angaben zur Gesellschaft:** .....  
(Firma, Sitz, Geschäftsadresse)

**Ort und Datum:** .....

**Name des Erklärenden:** .....



### Anlage – Eigentums- und Kontrollverhältnisse

#### Musterformular für Übersicht der Eigentums- und Kontrollverhältnisse

Vor- und Nachname / Firma des Gesellschafters	Wohnort / Geschäftsadresse des Gesellschafters	Kapitalanteil	Stimmanteil

#### Anmerkungen

Sind an der Gesellschaft weitere Gesellschaften beteiligt (= mehrstufige Beteiligungsstruktur), ist auch deren Eigentums- und Kontrollstruktur darzulegen. Dies setzt sich fort, bis am Ende der Beteiligungskette nur noch natürliche Personen stehen. Bei einer mehrstufigen Beteiligungsstruktur empfiehlt sich eine graphische Darstellung (siehe unten).

Sofern keine natürliche Person unmittelbar oder mittelbar mehr als 25 % der Kapital- oder Stimmanteile hält oder auf andere Weise Entscheidungen bei der Gesellschaft maßgeblich beeinflussen oder verhindern kann, sind die gesetzlichen Vertreter, geschäftsführenden Gesellschafter oder Partner der Gesellschaft als (fiktive) wirtschaftliche Berechtigte zu nennen.

### Musterbeispiel für graphische Darstellung der Eigentums- und Kontrollverhältnisse

#### Musterbeispiel für graphische Darstellung der Eigentums- und Kontrollverhältnisse

